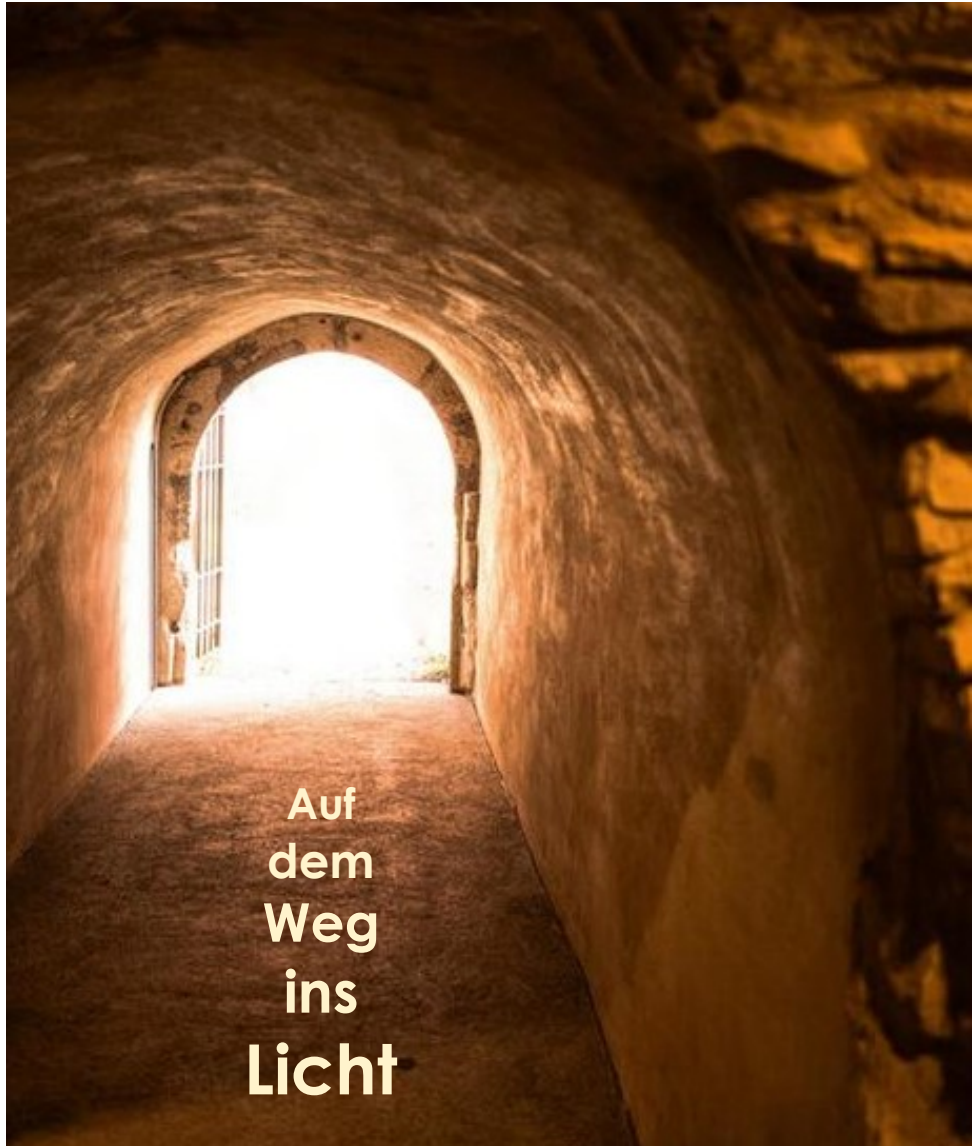




Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Dötlingen

St. Firminus **Bote**

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde



Auf
dem
Weg
ins
Licht

www.ev-kirche-doetlingen.de

45. Jahrgang, Nr. 2/2025

März ♦ April ♦ Mai

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach dem Wintergrau, den kalten Tagen und den politisch herausfordernden Zeiten, sehnen sich viele nach Frühling mit Sonne und Wärme, mit Aufbruch und frischem Grün in der Natur. Ein bisschen mehr Frieden und Sorglosigkeit wären auch noch ganz schön!

Leider wissen wir nicht, wie sich die globale Lage weiter entwickeln wird, aber die ganz persönliche Stimmung können wir zumindest ein wenig beeinflussen: mehr aufeinander zugehen, mehr Freundlichkeit wagen, einander hilfreich die Hand reichen, Verständnis üben. Und nicht nur die Sonne scheint von Tag zu Tag länger, wir gehen auch vom Kirchenjahr auf

das Licht zu: das Licht des Ostermorgens mit dem Zuspruch „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden!“

„Auf dem Weg zum Licht“ ist deshalb auch unser Thema, das auf den Seiten 4-7 zu finden ist.

Viel Freude beim Lesen der Rück- und Ausblicke auf tolle Aktionen und beim Ausschuchen der nächsten Veranstaltungen!

Im Namen des Redaktionsteams
grüßt Sie/euch herzlich,

Ihre Pastorin

Susanne Schymanitz



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Inhaltsverzeichnis	Seite	2
An(ge)dacht	Seite	3
Thema: Auf dem Weg zum Licht	Seiten	4-7
Ev. Kindergarten	Seite	8
Kinderkirche	Seite	9
Konfirmationen / Konfi-Zeit	Seiten	10-11
Evangelische Jugend	Seiten	12-14
Gemeindekalender	Seiten	15+18
Gottesdienstkalender	Seiten	16+17*
Kultur / Musik	Seite	19
Politische Gemeinde	Seite	20
Seniorinnen und Senioren	Seite	21
Kirchen allgemein	Seite	22
Aus der Kirchengemeinde /GKR	Seiten	23-25
Aus dem Entwicklungsraum	Seiten	26-27
Nachruf und Freud und Leid	Seiten	28-29
Kontakte	Seiten	30+31
Ostergeschichte	Seite	32

*Heftmitte zum Heraustrennen



Osterengel

Er weist
mit einem Wort
oder einer Geste
ins Weite.

Nichts muss
für immer
so bleiben
wie es ist.

Dann wendet sich
mein Blick
dem Horizont zu
und ich spüre:

TINA WILLMS

Unterwegssein - Die Emmausjünger

*Brannte nicht unser Herz in uns,
als er mit uns redete auf dem Weg
und uns die Schrift öffnete?
(Lk 24,32).*

Die Geschichte der Emmausjünger gehört zu den schönsten und tiefgründigen Ostererzählungen. Zwei Jünger sind auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus - ein Weg voller Trauer, Enttäuschung und Hoffnungslosigkeit. Ihr Glaube scheint zerbrochen, ihre Erwartungen wurden nicht erfüllt. Sie hatten geglaubt, dass Jesus der Retter ist, doch der Tod am Kreuz hat alle Hoffnung zunichtegemacht.

Mitten in ihrer Dunkelheit kommt ein Fremder hinzu und geht mit ihnen. Sie erkennen ihn nicht, doch er hört ihnen zu, fragt nach und öffnet ihnen schließlich die Augen für die Zusammenhänge in der Heiligen Schrift. Später, beim Brotbrechen, erkennen sie: Es ist der auferstandene Jesus!

Wie oft sind wir wie die Emmausjünger unterwegs - bedrückt, enttäuscht, voller Zweifel? Vielleicht fragen wir uns, wo Gott in all dem steckt, was uns belastet. Doch diese Geschichte zeigt uns: Jesus ist da, auch wenn wir ihn nicht immer erkennen. Er geht mit uns, hört uns

zu, teilt unsere Sorgen und bringt uns neue Hoffnung.

Die Begegnung mit Jesus verändert die Emmausjünger. Aus der Trauer wird Freude, aus Resignation wird Aufbruch. Sie kehren nach Jerusalem zurück, um den anderen Jüngern zu erzählen: „Der Herr ist wirklich auferstanden!“

Auch wir sind eingeladen, Jesus auf unserem Lebensweg zu entdecken - in den alltäglichen Momenten, im Hören auf sein Wort und in der Gemeinschaft mit anderen. Die Geschichte der Emmausjünger erinnert uns daran, dass unser Glaube lebendig wird, wenn wir uns von ihm berühren lassen und seine Gegenwart in unserem



Leben suchen.

Ich möchte darauf vertrauen, dass Jesus mit uns unterwegs ist, besonders auf den Wegen, die uns schwerfallen. Dann kann die Osterbotschaft wieder erstrahlen nicht allein am Ostermorgen. Der Herr ist auferstanden, - er lebt und begleitet uns an jedem neuen Tag! Gesegnete Zeiten in diesen Wochen hin zu einem frohen Osterfest.

Ihr /euer
Jürgen Menzel
Pastor in Kirchhatten

DAS THEMA: OSTERN - AUF DEM WEG ZUM LICHT

Die Passionsgeschichte Jesu

Unser Jahreslauf orientiert sich weitestgehend an den kirchlichen Festen. Das Kirchenjahr beginnt, im Gegensatz zum Kalenderjahr, allerdings schon am 1. Advent. Wenn die Nächte am längsten sind, feiern wir Weihnachten, die Strohsterne am Tannenbaum sollen z.B. an den Stern von Bethlehem erinnern, dem die Weisen gefolgt sind. So hat jedes Fest seine Symbole. Nicht nur in der Weihnachtszeit hat das Licht für uns Christinnen und

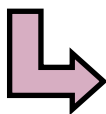
Christen eine große Bedeutung. Auch Ostern sind wir auf dem Weg zum Licht, zum Licht der Auferstehung und der Hoffnung! Die vorangehende Passionszeit ist voller Symbolik und besonders die Karwoche, die Woche vor Ostern, hält eine Fülle von Symbolen bereit. Auf diesen Themenseiten wollen wir Ihnen einige Symbole und den Ablauf der Passionsgeschichte vorstellen.

Susanne Schymanitz



Palmsonntag

Als der Wanderprediger, Lehrer, Prediger und Heiler Jesus von Nazareth auf einem Esel in Jerusalem hineingeritten ist, da jubelten ihm viele Menschen zu. Sie schwenkten Palmzweige und feierten ihn als großen Mann Gottes, als Retter und Erlöser.



Jesus hielt sich dann zum Passah-/Pessachfest in Jerusalem auf, feierte mit seinen Jüngern, wohlwissend, dass sein Ende als Mensch auf Erden bevorstand. Er zeigte beispielhaft, worauf es ihm ankam und wusch ihnen zum Beispiel die Füße.



Gedanken zur Fußwaschung

Unseren Füße haben wir viel zu verdanken: sie ermöglichen es uns zu laufen, zu rennen und zu tanzen. Und doch sind Füße vor allem das Körperteil, das man am liebsten verstecken möchte, das mit dem Straßenschmutz in Berührung kommt und dessen Geruch bestenfalls an den von altem Käse erinnert. Verachtung zeigt man



DAS THEMA: OSTERN - AUF DEM WEG ZUM LICHT

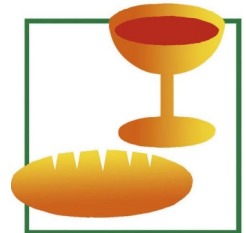
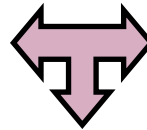
am wirkungsvollsten, wenn man eine Person „mit den Füßen tritt.“ Jesus ließ sich von alledem nicht täuschen. Am Vorabend seines Kreuztodes kniete er nieder und wusch seinen Jüngern die Füße und trocknete sie ab.

Das Waschen der Füße, das Niederknien vor den Jüngern – das sind Zeichen einer niedrigen sozialen Stellung. Jesus – der Sohn Gottes, der Christus – hat sich klein gemacht und wurde demütig. Er hat seine Stellung hintenangestellt und seinen Jüngern gedient.

Vielleicht ist es das, was wir heute von der Fußwaschung lernen können. Es geht nicht darum, sein eigenes Ansehen hochzuhalten und nur auf seine eigenen Befindlichkeiten Rücksicht zu nehmen. Es ist Zeit, seine eigene Stellung, seinen eigenen Komfortbereich zu verlassen und stattdessen nach eigenen Kräften auf diejenigen zuzugehen, die Hilfe brauchen, denen es nicht so gut geht. Wenn Jesus das konnte, dann können wir das auch.

Paul Demuth

An den letzten Abend, den Jesus mit seinen Freunden erlebte, mit der Fußwaschung und dem anschließenden gemeinsamen Essen, denken wir am Gründonnerstag. Es ist der Tag der Einsetzung des Abendmahls, des Verrats, der Verhaftung und Verleugnung.



Gründonnerstag

Garten Gethsemane

„Jesus Christ – Superstar“, so hieß ein Musical in den 1970ern und in vielen Szenen erscheint mir dieser Jesus aus Nazareth tatsächlich als Superstar. Er vollbringt Wunder und bleibt dabei bescheiden. Er findet die Worte, nach denen sich die Menschen sehnen. Er fasziniert und bewegt die Massen. Und er heilt Menschen scheinbar nur durch seine Ausstrahlung. Wenn er nicht so gewesen wäre, würden wir heute wohl kaum noch an ihn denken.

Aber es gibt auch Szenen, in denen mir persönlich dieser Jesus menschlich wird. Verletzlich. Unsicher. Zögerlich.

Eine solche Szene fällt mir ein, wenn ich mich mit unserem Titelthema „Auf dem Weg zum Licht“ beschäftige. Wer aufbricht auf den Weg ins Licht, der muss sich im Dunklen befinden. Auch Jesus hatte dunkle Momente. Ein Tiefpunkt in seiner Geschichte mit den Menschen war ganz sicher jene Nacht im Garten Gethsemane, in der er verhaftet wurde.

DAS THEMA: OSTERN - AUF DEM WEG ZUM LICHT

Gemeinsam mit seinen Freunden hat er das Pessachfest/Passahfest gefeiert, sie haben gut gegessen und getrunken. Und danach begeben sie in den Garten Gethsemane. Jesus weiß, dass diese Geschichte für ihn nicht gut ausgehen wird. Es gibt Feinde, mächtige Religionsführer, die in ihm eine Gefahr sehen und die Römer gegen ihn aufbringen. Einer seiner Freunde hat sich schon beim Essen fortgeschlichen, die Gemeinschaft hat einen ersten Bruch erlebt. Es braut sich etwas zusammen und Jesus hat Angst. Deshalb bittet er seine Freunde, bei ihm zu bleiben, wach zu bleiben.

Bestimmt wollten sie alle wach bleiben, aber sie schafften es nicht. Mehrfach weckt er sie, aber immer wieder fallen ihnen nach dem guten Essen und dem Wein die Augen zu. Jesus ist alleine in seiner Angst. Er spricht zu Gott: „Mein Vater, wenn es möglich ist,

dann lass den Kelch an mir vorübergehen und erspare mir dieses Leiden! Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.“

Und dann nimmt die Geschichte ihren Lauf: Judas und sein verräterischer Kuss, die Verhaftung, Folter, Spott, Verurteilung, sein Tod am Kreuz.

Ich ertappe mich dabei, Mitleid mit diesem traurigen Jesus zu haben. Wo ist nun dieser „Superstar“?

Er wird wieder der „Superstar“ sein. Er besiegt den Tod, kehrt zurück, er segnet, gibt Hoffnung. Aber bevor er der strahlende Held ist, geht er durch's Dunkel.

Ja, dies ist ein Held, der mir ein Vorbild sein kann. Auch ich erlebe dunkle Momente. Und ich hoffe, irgendwann (lieber später als früher) – wie er – ins Licht, zu Gott gehen zu können.

Jochen Wecker



Am späten Abend wird Jesus im Garten Gethsemane verhaftet, nachdem Judas ihn verraten hat.

Römische Soldaten nehmen Jesus mit, er wird schließlich vor den Statthalter Pontius Pilatus gebracht. Dieser tritt vor das jüdische Volk und fragt, ob er Jesus zum Passahfest begnadigen soll. Doch die Menschen rufen: Kreuzige ihn!

Danach wird Jesus sogar ausgepeitscht und ihm wird eine Dornenkrone aufgesetzt.

DAS THEMA: OSTERN - AUF DEM WEG ZUM LICHT

Als die Soldaten Jesus wegführten, folgte ihnen Petrus. Er wollte wissen, wohin sie Jesus bringen würden. Die erste Station war das Haus des Obersten Priesters. Dort im Hof brannte ein Feuer, an das Petrus sich stellte, um sich zu wärmen. Eine Magd sagte zu ihm, dass sie ihn mit diesem Jesus zusammen gesehen hätte. Das bestritt Petrus. Da krächte der Hahn.

Auch andere sagten zu ihm, dass er doch zu Jesus gehörte und wieder stritt Petrus das ab. Da krächte der Hahn zum zweiten Mal, so, wie Jesus es vorhergesagt hatte:

„Noch bevor der Hahn zweimal krächzt, wirst du dreimal abstreiten, dass du mich kennst.“



Der Hahn auf dem Kirchturm soll an diese Geschichte erinnern und uns vor Augen halten, dass wir uns zu Jesus bekennen sollen, anstatt ihn zu verleugnen.



Karfreitag

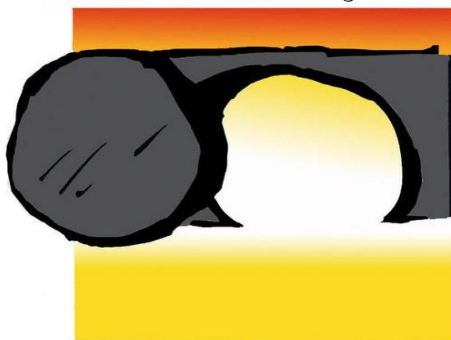
Karfreitag ist DER stille Tag im Kirchenjahr. Wir denken an Jesu Leiden, an seine Hingabe, an seinen schweren Gang nach Golgatha, dem Ort, wo er gekreuzigt wurde.

Zu seiner Todesstunde, um 15:00 Uhr, feiern wir einen Gottesdienst, indem wir an seinen Tod in besonderer Weise denken.

Danach schweigen die Glocken.

Es gibt keinen höheren, schöneren Feiertag als den Ostersonntag! Beim Sonnenaufgang feiern wir das Licht des Lebens, den Neubeginn, die Überwindung des Todes. Wir dürfen Hoffnung haben - über Tod und Grab hinaus! Das trägt mich durch das Leben.

Susanne Schymanitz



Ostersonntag

Kinderbibelwoche im Kindergarten

In den beiden letzten Januarwochen fanden in unseren drei Kindergartengruppen Bibelwochen statt. Regelmäßig arbeiten wir diese thematisch mit unserer Pastorin Claudia Hurka-Pülsch aus.

In diesem Jahr haben wir in Anlehnung an die biblische Geschichte „Der Herr ist mein Hirte“ vier Andachten vorbereitet. In den Andachten wurden vier unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Mit den Kindern sollte erarbeitet werden:

- so, wie der Hirte auf seine Schafe aufpasst, gibt es im Leben jemanden, der auf uns achtgibt
- so, wie eine Herde aus vielen unterschiedlichen Schafen besteht, besteht auch die Kindergartengruppe aus Kindern mit verschiedenen Persönlichkeiten
- beim Miteinander in einer Gruppe kann es durch die Unterschiedlichkeiten zu Konflikten kommen
- es ist immer jemand da, der uns die Angst nimmt, der uns hilft und uns begleitet.



Bei der Gestaltung der Andachten hatte Claudia Hurka-Pülsch tatkräftige Unterstützung von ihrer Handpuppe Flocke, ein kleines weißes Schaf, das sich in ihrer Tasche versteckt hatte, um mit in den Kindergarten zu gelangen.



Flocke hat den Kindern die Geschichten erzählt und sogar noch ihren Freund Wuschel, ein Schaf mit wuscheligem schwarzen Fell, mitgebracht. Ganz aufmerksam haben die Kinder den Erzählungen der beide Schafe gelauscht.

Am Folgetag wurde der jeweilige thematische Schwerpunkt der Andacht wieder aufgegriffen und mit den Kindern bearbeitet. Dabei ist in jeder Gruppe ein großes gemeinsames Wandbild entstanden.

Es grüsst Sie herzlich
Sandra Burmeister

Kinderkirchentag „Cookinseln“

Am Weltgebetstag geht ein Gebet und eine biblische Geschichte rund um die Welt – ausgesucht vom jeweiligen Gastland. In diesem Jahr sind es die Cookinseln, ein Staat im Südpazifik, der aus 15 Inseln besteht. Auf der größten ragen raue Berge empor und die Insel Aitukati verfügt über eine große Lagune mit bunten Korallenriffen. Die Menschen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maori-Kultur und sie haben eine besondere Sicht auf das Meer. Sie laden uns ein, die Welt mit ihren Augen zu sehen. Die Worte „wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 leiten uns durch den Tag.



Am **Samstag, den 15. März, 10.00-14.00 Uhr**
(inkl. Mittagessen) in der KiTa
„Unterm Regenbogen“
Neerstedt.

**Anmeldung bis zum 10. März bei
C. Hurka-Pülsch.**

Claudia Hurka-Pülsch

Save the date - Vorankündigung

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Am 15. Juni, 10.00 Uhr,
St. Firminus Kirche

Herzliche Einladung an alle Kinder, die vor fünf Jahren getauft wurden – und ihre Familien. Die Taufkerzen dürfen gerne mitgebracht werden.

Wir finanzieren einen großen Teil dieses Gemeindebriefes über Werbeanzeigen hiesiger Firmen.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige im Boten haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

große Auswahl
toller Service
faire Preise



HOFLADEN
Ihr vielseitiger Einkaufsmarkt

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr,
Sa. 6.00-12.30 Uhr

Konventionelles Sortiment, große Auswahl
an Naturkost, Poststelle, Lotto, Reinigung u.a.
Elke Krebs · Am Steinberg 1 a · 27801 Döttingen
Telefon 04433 918385 · Fax 04433 918384

KONFIRMATIONEN



Die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden veröffentlichen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Druckausgabe.



Start des neuen Konfi-Jahrgangs - Konfirmation 2026 = K26

Konfi-Zeit - das heißt:

Neue Leute kennenlernen, ehemalige Mitschüler*innen wiedersehen, singen, Gemeinschaft erleben, Spaß haben, miteinander unterwegs sein, Quatsch machen, zuhören, beten, Fragen zum Leben und Glauben stellen, Antworten bekommen, Zweifel zulassen, Hoffnung schöpfen und noch ganz viel mehr!

In unserem Entwicklungsraum (EWR) bieten wir gemeinsam die Konfi-Zeit in zwei Modellen an:

- Das Samstagsmodell findet 1x im Monat an einem Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr in Neerstedt oder Dötlingen statt.

- Das Donnerstagsmodell findet 2x im Monat von 16:30 - 18:30 Uhr entweder in Huntlosen im Wehmeshus oder in Kirchhatten im Gemeindehaus statt, je nach Absprache.

Neben den regulären Treffen gibt es auch einige gemeinsame Aktionen. So sind wir z.B. mit unseren Rädern unterwegs. **Am Samstag, den 24. Mai, treffen wir uns um 10.00 Uhr in Kirchhatten am Gemeindehaus**, schauen uns die St.-Ansgari-Kirche an und fahren dann nach Huntlosen. Dort besichtigen wir die dortige St. Briccius Kirche und stärken uns ein wenig. Anschließend radeln wir gemeinsam nach Dötlingen, erkunden die

St. Firminus Kirche und strampeln dann anschließend nach Neerstedt, wo wir gemeinsam essen und die Aktion beschließen.

Auch die **Konfi-Freizeit, die vom 26. - 28. September in Ahlhorn** stattfindet, gestalten, erleben und genießen wir alle miteinander.



Altar der Kapelle in Ahlhorn.

Los ging es für alle Jugendlichen des neuen Jahrgangs K26 schon am 23. Februar mit einem Begrüßungsgottesdienst. Wer sich aber jetzt noch anmelden möchte, kann das auch noch im Nachhinein tun! Unsere Kirchenbürossekretärin Frau Susanne Runte in Neerstedt im Haus der Generationen nimmt gerne noch weitere Anmeldungen zur Konfi-Zeit entgegen.

Wir freuen uns über alle Jugendlichen, die mitmachen!

Im Namen des gesamten Teams
Susanne Schymanitz

Bericht

Moin!

Erst einmal wollen wir uns herzlich bedanken bei denen, die unsere Arbeit bei der Tannenbaumsammlung mit einer kleinen Spende bedacht haben. Es war viel Arbeit für die Helferinnen und Helfer der Landjugend und der Ev. Jugend Dötlingen, aber es kam genug Geld zusammen, um die Auslagen zu decken und mit dem Rest unser Patenkind in Haiti zu unterstützen.

Unsere Jugendfahrt ins französische Kloster Taizé in den Osterferien ist natürlich ausgebucht. Das war nicht schwer, denn wir nehmen erst einmal nur acht Jugendliche und junge Erwachsene mit. Worauf wir uns da einlassen, können wir bisher nur erahnen. Das Zusammenleben



mit 5000 bis 7000 jungen Menschen auf engem, spartanischem Raum, der strikte Tagesablauf eines Klosters, die vielen Sprachen, die dort gesprochen werden, all dies steht in starkem Kontrast zu unseren sonstigen Gewohnheiten. Sie, liebe Leserinnen und Leser, werden sicherlich in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefs einen Bericht aus Taizé vorfinden. Wir sind gespannt!

Vom 30.4. bis 4.5.25 sind wir zusammen mit ca. 100.000 Menschen auf dem Kirchentag in Hannover – Sie auch?

Man kann uns an einem Stand der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo) in einem Zirkuszelt im „Zentrum Junge Menschen“ auf dem Messegelände treffen. Zusammen mit einigen Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem Nordwesten laden wir ein, die Gebetskette „Perlen des Glaubens“ näher kennenzulernen und ein paar Großgruppenspiele zu machen.

Taxiservice Scherner GmbH

Dötlingen
04432 332

Wildeshausen
04431 955 8 955

Harpstedt
04244 302

Aber der Kirchentag hat auch ohne einen Besuch bei uns viel zu bieten. Es gibt ein buntes Programm aus Kultur, Aktionen und Diskussionen, aus Begegnung und Spiritualität. Nach jedem Kirchen-



tagsbesuch kommen wir mit vollem Herzen, vielen Ideen und tollen Eindrücken zurück. Alle zwei Jahre gibt's irgendwo in Deutschland einen Kirchentag, aber so nah wie in diesem Jahr kommt er uns räumlich gesehen selten. Sie sollten die Chance nutzen!

Der Sommer zeigt sich schon jetzt – zumindest auf meinem Schreibtisch! JETZT ist die Zeit, in der die vielen tollen Aktionen geplant werden, die den Kindern aus unserer Gemeinde einen schönen Sommerferientag beschern und deren Eltern ein wenig entlasten sollen. Dafür brauchen wir neben kreativen, sportlichen, kulinarischen oder sonst irgendwelchen Ideen vor allem Menschen, die sich für einen Tag der Sommerferien die Zeit dafür nehmen.

Wir suchen Menschen, die sich in diesem engen Rahmen einbringen

wollen: Als Fahrer*in, als Begleitperson, aber gerne auch als Gastgeber*in oder Gruppenleiter*in. Vielleicht haben Sie ein Hobby, das Sie vorstellen wollen? Oder Sie können Kindern etwas Besonderes in der Natur zeigen? Ein Handwerk vorstellen? Etwas Leckeres kochen? Es gibt kaum Grenzen im Ferienpass der Gemeinde, vorausgesetzt, Sie kommen rechtzeitig mit uns ins Gespräch dazu. Bis zum Beginn der Osterferien sammeln wir Ideen und Vorschläge, danach stricken wir daraus den Sommerferienpass. Schreiben Sie uns oder rufen uns einfach mal an. SIE sind herzlich willkommen!

Bis bald hoffentlich,

für's Team der Ev. Jugend
Jochen Wecker



Leistungsangebote

- Besondere Wohnform
- Familienentlastender Dienst
- Individuelle pädagogische Unterstützung
- Pflegewohngemeinschaften
- Sexualberatung
- Tagesstätte
- Wohnen außerhalb der Besonderen Wohnform
- Wohnvorbereitung



Geschäftssitz Dötlingen
04433 968-0

Zweigstelle Delmenhorst
04221 155789

Verwaltung Wildeshausen
04431 74837-0

www.norle.de



**Ev. Jugend Dötlingen
in der Schulzeit**



Bolzplatz Aschenstedt
Ab 25.04. freitags 15:30 - 17:00 Uhr



Jugendhaus Dötlingen

- Karkbäk, hinter der Grundschule —

dienstags:
Mädchenzone
15:30 - 18:00 Uhr

donnerstags:
Jungszone
15:30 - 18:00 Uhr

freitags:
Mixedzone
15:30 - 18:00 Uhr



Jugendräume Neerstedt

- Schulweg 1 b -

dienstags:
„offener Treff“
16:00 - 19:00 Uhr

mittwochs:
„offener Treff“
Kochen mit Jochen
16:00 - 19:00 Uhr

donnerstags:
„offener Treff“
16:00 - 19:00 Uhr

freitags:
„offener Treff“
16:00 - 19:00 Uhr

Das ist das Programm während der Schulzeit! Ferienzeiten sind anders!

Krabbelgruppen

Zur Zeit ruhen bedauerlicherweise alle Krabbelgruppen.

Wer Interesse daran hat, eine neue Krabbelgruppe ins Leben zu rufen, kann sich gerne zwecks Terminabsprachen etc. im Kirchenbüro melden.

Kontakt: Susanne Runte, Tel.: 04432 - 912672

Kinderkirche **Am 1. Freitag im Monat, 15.30-17.30 Uhr**



KIRCHE MIT KINDERN

Für Kinder ab 5 Jahren. Wir treffen uns im Haus der Generationen, Neerstedt oder in der St. Firminus Kirche Dötlingen, außer in den Schulferien.

- 15. März: Kinderkirchentag in der ev. KiTa „Unterm Regenbogen“ (siehe Kinderseite)
- 4. April: Haus der Generationen, Neerstedt
- 2. Mai: Haus der Generationen, Neerstedt
- 6. Juni: St. Firminus Kirche Dötlingen

Familienkirche



Familiengottesdienst am Ostermontag in der St. Firminus Kirche um 10.00 Uhr, anschließend Ostereiersuche rund um die Kirche.

Kontakt: Claudia Hurka-Pülsch, Tel.: 04433 - 7169048

Jugendarbeit

Infos zur Ev. Jugend, siehe Seiten 12 - 14

Kontakt: Jochen Wecker, Tel.: 04433 - 218409

Konfi-Zeit

Jahrgang 2024 - 25 = K25 (Samstagsmodell)

- 08.03. 10:00 - 16:00 Uhr, Themensamstag in Neerstedt, HdG
- 09.03. 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst, St. Firminus Kirche, Dötl.
- 23.03. 10:00 Uhr Projekt-Präsentationsgottesdienst, St. Firminus
- 28.03. 15:00 - 18:00 Uhr, Nachholtermin für alle, die einen Themensamstag versäumt haben; HdG, Neerstedt
- 09.05. 15 / 16 / 17 Uhr Stellproben für die Konfirmationen
Konfirmationsgottesdienste, s. Seite 17

Konfi-Zeit

Jahrgang 2024 - 25 = K25 (Samstagsmodell)

- 26.04. 10:00 - 12:30 Uhr, 1. Treffen im Haus d. Generationen, Neer.
- 24.05. 10:00 - 14:00/14:30 Uhr, gem. Fahrradtour, Start in Kirchl.



St. Firminus
Stiftung
Dötlingen

Helfen Sie uns mit einer Spende!

St. Firminus Stiftung

Spendenkonto VR Bank Oldenburger Land eG
DE06 2806 6214 0023 6497 02

KONTAKTDATEN

Das Kirchenbüro ist die Anlaufstelle für Fragen und Anliegen jeglicher Art.
Kirchenbüro Schulweg 1b 27801 Neerstedt
kirchenbuero.doetlingen@kirche-oldenburg.de

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus Dötlingen	St.-Ansgari Kirchhatten	St. Briccius Huntlosen
Sonntag, 02.03. Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abm., Präd. Metzging, Pfrn. Schym.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abm., Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Sonntag, 09.03. Invokavit	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis im Sa.-Modell, Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Vorstellungsgottes- dienst Do.-Modell, Vikar Kottemann	
Sonntag, 16.03. Reminiszere	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Hurka-Pülsch	18.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Sonntag, 23.03. Okuli	10.00 Uhr Konfi-Projekt- Präsentationsgottes- dienst, Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	
Sonntag, 30.03. Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikant Metzging	10.00 Uhr Examensgottesdienst, Vikar Kottemann	
Sonntag, 06.04. Judika	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abm., Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Sonntag, 13.04. Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst, Vikar Kottemann	
Donnerstag, 17.04. Gründon- nerstag	19.00 Uhr - Haus d. Gen. Tischabendmahl, anschl. gem. Abendbrot, Pfrn. Hurka-Pülsch	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Menzel	
Freitag, 18.04. Karfreitag	15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbe- stunde Jesu, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst, Vikar Kottemann	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendm., Pfr. Ohms
Sonntag, 20.04. Oster- sonntag	6.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst mit Taufen + Abendmahl, Pfrn. Hurka-Pülsch, Pfrn. Schymanitz + Team	s. Dötlingen	
Sonntag, 20.04. Oster- sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl und Posaunenchor, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Ab- endmahl, V. Kotte- mann, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ohms

Änderungen sind möglich!

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus Dötlingen	St.-Ansgari Kirchhatten	St. Briccius Huntlosen
Montag, 21.04. Oster- montag	10.00 Uhr Familiengottesdienst des EWR, ggf. mit Taufen, Pfrn. Hurka-Pülsch	s. Dötlingen	s. Dötlingen
Sonntag, 27.04. Quasimodo- geniti	10.00 Uhr Plattdt. Gottesdienst, Brandkuhle Klattenhof, G. Schnier, Pfrn. Hurka- Pülsch und Team	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Menzel	
Sonntag, 04.05. Miserikordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Samstag, 10.05.	14.00 und 16.00 Uhr Konfirmationsgottes- dienste mit Posaunenchor, Pfrn. Schymanitz		
Sonntag, 11.05. Jubilate	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Chörchen, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	
Samstag, 17.05.		14.00 Uhr Konfirmationsgottes- dienst, Pfr. Menzel	
Sonntag, 18.05. Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Chör- chen, Prädikant Metzging	10.00 Uhr Konfirmationsgottes- dienst, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Sonntag, 25.05. Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Konfirmations- gottesdienst, Pfr. Ohms
Donnerstag, 29.05. Himmelfahrt	10.00 Uhr Gem. Gottesdienst EWR bei Abels in Grad, Pfr. Menzel, Pfrn. Schymanitz	s. Dötlingen	s. Dötlingen
Sonntag, 01.06. Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Wald-Gottesdienst Schierenbuchen mit Pos.chor, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms

GEMEINDEKALENDER



Die Proben finden i.d.R. immer donnerstags ab 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Dötlingen statt.

Kontakt: Markus Häger, Tel.: 04431 - 2932

Posaunenchor

Der Bläserkreis trifft sich immer freitags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Kirchhatten.

Kontakt: Christoph Buldt, Tel.: 0171 - 2204984

Senioren

Gemeinsame Sache.



19.03., 14:30 - 16:30 Uhr „**Bunte Stunde**“

Stimmungsvoller Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Rahmenprogramm im Haus d. Generationen

09.04., 14:30 - 16:30 Uhr **Lesung mit Helga Bürster**

Vortrag von Helga Bürster aus dem Buch „Als wir noch an Wunder glaubten“, vorher Kaffee und Kuchen, Haus der Generationen in Neerstedt

21.05., 9:30 - 11:30 Uhr **gemeinsames Frühstück**

Im Alten Amtshaus in Wildeshausen

Kontakt:

Susanne Schymanitz Ina Schäfer

Tel.: 04433 - 313

Tel.: 04432 - 950 141

Senioren-Gymnastik

Mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr in der kleinen Turnhalle in Neerstedt

Kontakt: Erika Lux, Tel.: 04432 - 912897

Besuchsdienstkreis

Treffen finden nach Absprache statt.

Kontakt:

Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313



Die Treffen finden nach Absprache statt.

Diverse Arbeiten sind im Kirchturm zu erwerben.

Kontakt:

Heike Metzging

Karin Lüers

Tel.: 04433 - 1530

Tel.: 04433 - 708

Gemeindegemeinderat

Die Sitzungen sind öffentlich, Beginn 19:30 Uhr
11.03. im Gemeinderaum Dötlingen

08.04. im Haus der Generationen, Neerstedt

13.05. im Gemeinderaum Dötlingen

Kontakt: Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313

Offene Orgel im Mai

Unser Organist Markus Häger stellt einen bunten Strauß voller Melodien zusammen. Zur Frühlingszeit bietet er wieder die offene Orgelmusik an. An folgenden Freitagen um 18.00 Uhr ist es soweit:

ÄNDERUNG: 30.05; 06.06. + 13.06.

Zu hören sind klassische Werke, aber auch moderne Melodien, Pop-Musik und Liedermacherstücke. Wie immer trägt Markus Häger einiges an Gedanken, Gedichten und Geschichten dazu bei. Für eine gute Dreiviertelstunde können Besucherinnen und Besucher die Gedanken schweifen lassen und einfach abschalten.

Der Eintritt ist frei.

Markus Häger





Gesundheits- und Demografiemanagement
 Jasminweg 23
 27801 Dötlingen
 Fon 04433 939014
www.hochForm-zentrum.de



Anne-Marie Glowienka

Individuelle Farbgestaltung

JÜRGEN KLOTZ

Krokusweg 14
 27801 Dötlingen
 Tel.: 04433 / 96 91 77
 Fax: 04433 / 96 91 79
 Mobil: 0172 / 4 37 59 28
 Mail: j-klotz@kabelmail.de
www.malerei-klotz.de

Malereibetrieb

KLOTZ





Blumen anschauen hat etwas Beruhigendes: Sie kennen weder Emotionen noch Konflikte. *Sigmund Freud 1856 – 1939*



SCHACHTSCHNEIDER

Norddeutschlands größtes Pflanzensortiment

Iserloyer Straße 2
 27801 Dötlingen-Aschenstedt
 Tel. 0 44 33/91 91 00
www.schachtschneider.com

AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE

Eröffnung der neuen Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Neerstedt

Angesichts des steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen in der Gemeinde Dötlingen wurden bereits seit 2019 Lösungen erarbeitet, um sich den Herausforderungen zu stellen und künftige Bedarfe zu decken. Daraus resultierend wurde der Waldkindergarten in Dötlingen eröffnet und „Modulbauanlagen“ in Brettorf und Neerstedt errichtet.

Um ein langfristiges Angebot zu schaffen, hat der Gemeinderat im Jahr 2022 den Neubau einer fünf-gruppigen Kindertagesstätte in Massivbauweise im Ortsteil Neerstedt beschlossen. Die neue Einrichtung wurde flexibel geplant, um die Ausgestaltung der Gruppen an den Bedarf der Sorgeberechtigten anpassen zu können.

Die Leitung der neuen Kindertagesstätte wurde Frau Melanie Böttcher übertragen, die zuvor den Waldkindergarten in Dötlingen geleitet hat. Frau Böttcher koordinierte die Vorbereitungen für die neue Einrichtung gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung. Neben der Rekrutierung von Fachkräften und der Gestaltung



des pädagogischen Konzeptes war dabei

die Ausstattung der Gruppen vorzunehmen. Mit der stellvertretenden Leitung wurde Frau Julia Rehding betraut, die nun zusammen mit der Leiterin das Leitungs-Team der „Villa Kunterbunt“ darstellt. Aktuell werden insgesamt 11 pädagogische Mitarbeitende sowie eine Hauswirtschaftskraft beschäftigt.

Nach dem Baubeginn im September 2023 konnte die „Villa Kunterbunt“ trotz witterungsbedingter Verzögerungen im November 2024 planmäßig eröffnet werden. Zunächst wird neben zwei Regelgruppen auch eine Integrationsgruppe betrieben, sodass aktuell 68 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Die weiteren Gruppen werden bei steigendem Bedarf an Betreuungsplätzen eingerichtet. Am 15. November 2024 fand die feierliche Einweihung statt, die großen Zuspruch gefunden hat. Der Rat und die Verwaltung der Gemeinde Dötlingen freuen sich, dass mit Inbetriebnahme der „Villa Kunterbunt“ ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Betreuungsangebote und damit zur weiteren Entwicklung der Gemeinde Dötlingen als familienfreundliche Gemeinde gemacht werden konnte.

Es grüßt Sie Ihre Bürgermeisterin
Antje Oltmanns



Rückblick und Ausblick

Prüft alles und behaltet das Gute.

Mit diesem Bibelvers aus dem 1. Thessalonicherbrief, der die Jahreslosung 2025 ist, begrüßte uns unsere Pastorin Susanne Schyma-nitz bei unserem Treffen am 15. Januar im Haus der Generationen.



Eingeladen für diesen Nachmittag hatten wir Ralf Holtz, unseren Handyexperten. Da unsere Kaffeetafel überschaubar war, konnte Ralf auf viele Fragen zur Handynutzung eingehen und fast alle Gäste gingen mit dem Gefühl nach Hause, ihr Handy nun besser verstehen zu können.

Im Februar durfte natürlich das obligatorische Kohlessen nicht fehlen, sodass wir uns am 19.02. zum gemeinsamen Essen und Klönen trafen.

Am 19. März wollen wir den Nach-mittag einfach mal nutzen, um uns

bei Kaffee und Kuchen auszutau-schen und uns auf den Frühling einzustimmen.

Manch einer freut sich vielleicht auch schon auf die Lesung mit Helga Bürster am 9. April im Haus der Generationen. Sie wird aus ihrem Buch „Als wir an Wunder glaubten“ lesen. Ich kann mich noch an die Zeit erinnern, als ich an Wunder glaubte, aber das ist schon sehr lange her und hat si-cherlich nichts mit ihrem Buch zu tun.

Am 21. Mai wird es mal wieder Zeit, dass wir dem Haus der Gene-rationen den Rücken kehren. Wir machen uns auf ins Alte Amtshaus nach Wildeshausen, um dort ge-meinsam zu frühstücken.

Und schon steht der Juni vor der Tür – für viele von uns ein besonde-erer Monat, denn die Spargelsaison beginnt und wir wollen ihn am 18. 06. im Restaurant am Huntepadd gemeinsam genießen. Bis dahin wünsche ich allen eine gute Zeit.

Im Namen des Senioren-
arbeitskreises grüßt herzlich
Wiltrud Buchholz



Margret Müller, Apoth. für Offizinpharmazie
Hauptstraße 20 27801 Neerstedt
Telefon 04432/94233 · Fax 04432/94234

KIRCHE ALLGEMEIN

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag 2025 in Hannover unter dem Motto „mutig – stark- beherzt“ 1.Kor.16.13-14

Kommt vom **30. April bis 4. Mai '25** nach Hannover! In den fünf Tagen könnt Ihr euch gemeinsam mit 100.000 anderen Menschen in vielen verschiedenen Veranstaltungen u.a. zu folgenden Themenbereichen beschäftigen: Generationengerechtigkeit, Ausländerproblematik, KI-Gottesdienste, Politikverdrossenheit, glaubhaft glauben, andere Lebensformen u.v.m. und dabei mit Politikern, Wissenschaftlern und fremden Menschen ganz ungezwungen ins Gespräch kommen. Ihr habt aber auch die Möglichkeit, mit einer Bibelarbeit zu beginnen und in einem musikalischen Rahmen zu erleben, wie beispielsweise Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier einen vorgegebenen Bibeltext versteht und an uns weitergibt. Auf dem Markt der Möglichkeit könnt Ihr euch entscheiden, welche der 500 vorgestellten Gruppen, Verbände und Initiativen Ihr zur Information und/oder zur Diskussion aufsuchen möchtet. Wer nicht mehr stehen, laufen und diskutieren möchte, legt sich in der „Halle der Stille“ zum Entspannen, besucht in der Stadtkirche ein Gospelkonzert

oder doch lieber eines der vielen Kabarette. Die gesamte Stadt erlebt den Kirchentag, da Bühnen zu Open-Air Veranstaltungen einladen, überall die Posaunen und Trompeten erklingen und die unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch kommen. Hier gibt es die Tickets: kirchentag.de/tickets
Gerne gebe ich weitere Auskünfte.
Hella Einemann-Gräbert,
Tel. 04433-1244
hella.einemann-graebert@t-online.de
Interessierte Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde melden sich bei unserem Jugenddiakon Jochen Wecker (jochen@jhdoe.de)
Hella Einemann-Gräbert



Unsere neueste Attraktion: Die Hörbank bei der Kirche

Nachdem eine Familie aus unserer Gemeinde die Idee hatte, einen Ort der Ruhe, gepaart mit Informationen und ansprechenden Texten bei der Kirche zu installieren und die notwendigen finanziellen Mittel

zur Verfügung stellte, haben sich etliche Menschen der Umsetzung dieses Projektes angenommen.

Mit Thomas Götze konnte ein hiesiger Künstler gewonnen werden, der, fachlich versiert und kunsthandwerklich begabt, die Bank entwarf und die Schnitzereien fertigte. Für die Metallelemente arbeitete er erfolgreich zusammen mit der Firma B+F Metallbau Wildeshausen und Firma Meyer & Grave, Tischlerei in Visbek, fertigte die Hölzer. Die eingebaute Technik bzw. das Hörelement stammt von der Firma Tirre Eventtechnik aus Bad Zwischenahn.

Vor Ort gab es viele fleißige, ehrenamtliche Hilfe: Olaf Schachtschneider samt Mitarbeiter hat die vorbereitenden Bodenarbeiten erledigt, Werner Zingler hat das Fundament samt Pflasterung erstellt und Nils Schachtschneider kümmerte sich um die Elektrik und die Tonaufnahmen. Auch unsere Mitarbeitenden und die Mitglieder des Gemeindegemeinderates waren mit Rat und Tat zur Stelle!

Allen sei **DANKE** gesagt!

So konnten wir am 4. Advent nach dem Gottesdienst die Hörbank enthüllen und der Gemeinde prä-

sentieren: und dabei durfte natürlich auch der Druck auf den Knopf der Hörbank, der mittig oben auf dem Metallkreuz zu finden ist, nicht fehlen.

Es erklang ein Orgelstück von Markus Häger sowie ein Lied vom Chörchen der Kirchengemeinde und auch die Stimmen der beiden Pastorinnen waren zu hören. Für einige Zeit wird das noch so bleiben, mehrmals im Jahr werden sich aber die Beiträge ändern.

Besonders eindrücklich sind die Schnitzarbeiten auf den Stelen: Mann und Frau, aus einem Holz geschnitzt



und doch unterschiedlich, ergänzen sich und sind doch eigenständig. Adam und Eva im Paradies? Jede/r von uns da in gewisser Weise als Mensch verewigt?

Wir alle leben mit und von der Natur, die alle Generationen überdauert, die uns das Wachsen, Werden und Vergehen zeigt und alles lehrt im Laufe eines Jahres. Für andere ist der Baum ganz einfach die Dorfeiche...

Viele verschiedene Interpretationen sind möglich, die Offenheit ist bewusst so angelegt!

Susanne Schymanitz

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Was Kirchenälteste so machen...

Für mich ist **Wiebke Spille** ein Urgestein der ev.-luth. Kirchengemeinde. Sie hat die Institution bereits zu Kindertageszeiten wahrgenommen, sie war bei der Kinderkirche mit Wilfried Waschek und hat im Jugendhaus Dötlingen mit den damaligen Diakonen und Ehrenamtlichen Kirchentage und Gemeindefeste mitgestaltet. Aus dieser Zeit sind bis heute Freundschaften geblieben. Nun ist sie in ihrer dritten Amtsperiode schon fast die Dienstälteste im Gemeindevorstand.

Seit über 22 Jahren ist sie in ihrem hiesigen Familienbetrieb tätig, einem landwirtschaftlichen Lohn- und Transportunternehmen. Zuvor war sie bereits einige Jahre als Speditionskauffrau in den Niederlanden. Die Mitarbeit im elterlichen Betrieb ist aufgrund des Dienstleistungsangebotes: „Von der Aussaat bis Ernte - Bearbei-

tung aller Kulturen“ sehr zeitaufwendig und fordert aufgrund der Wetterabhängigkeit ein hohes Maß an Flexibilität. Sie nutzt ihre wenige Freizeit gerne für intensive Reisen. Dazu gehört das selbstgesteckte Ziel, irgendwann alle europäischen Hauptstädte bereist zu haben. 14 hat sie bereits besichtigt. Auch die deutschen Inseln hat sie im Fokus und schon fast alle kennengelernt. Fernreisen gehören ebenfalls zum Freizeitprogramm. Der Zusammenhalt im Freundeskreis, in der Familie und rund um die Kirche



ist Wiebke sehr wichtig. Neben der Tätigkeit als anweisende Kirchenälteste, widmet sie sich auch Aufgaben im Diakonieausschuss und steht grundsätzlich stets für Aktionen zur Verfügung.

Für sie ist es wichtig, dass die Dötlinger Kirche, auch durch die div. Kooperationen mit der Kommune, einen wichtigen Stellenwert in der Gemeinde behält. Grundsätzlich lebt sie die Devise: „Ohne Ehrenamt gibt es kein Gemeindeleben.“

Hella Einemann-Gräbert



irissagemann
kosmetische fußpflege

Krummer Weg 8 | 27801 Dötlingen
T. (04433) 969 99 56 | fusspflege-sagemann.de

Auch mobil!

Einkehrtag des Gemeindekirchenrats im Blockhaus Ahlhorn

Was ist eigentlich ein Einkehrtag? Der Einkehrtag ist ein Fortbildungsangebot für die Mitglieder des Gemeindekirchenrats, die sich intensiver mit einem Thema beschäftigen wollen. Neben der thematischen Arbeit ist Raum für Erfahrungsaustausch und geistliche Impulse. Wir haben im Vorfeld beschlossen, dass wir uns im neuen Gremium mit dem Thema „Kirchenaustritte und die Notwendigkeit der Veränderung kirchlichen Handelns“ auseinandersetzen wollen. Im ersten Teil des Tages hat Pastorin Susanne Schymanitz hierzu in einem Kurzreferat aufgezeigt, wie die allgemeine gesellschaftliche Veränderung in den letzten 10, 20 und 30 Jahren aufgenommen hat. Alles ist viel individueller geworden und bei sämtlichen Entscheidungen, Zugehörigkeiten etc. wird gefragt: Was habe ich davon? Das spüren nicht nur die Kirchengemeinden, sondern auch z.B. die Vereine oder die politischen Parteien. Nun stellt sich die Frage: was tun?

Unser Credo... nicht jammern, sondern machen!

Im zweiten Teil des Einkehrtages haben wir uns daher in drei Grup-

pen aufgeteilt, um in den Bereichen Gottesdienste, Kirche & Menschen sowie Friedhof Ideen zu sammeln: Was kann bzw. muss verändert werden? Viele Themen wurden beleuchtet, hinterfragt und neu aufgenommen.



Es wurde diskutiert und einiges schon angestoßen bzw. fest geplant, sodass am Nachmittag auf eine große Sammlung von Ideen und Maßnahmen geschaut werden konnte. Diese werden nun in den nächsten Monaten angegangen. Trotz der umfangreichen Themen war es ein sehr schöner Tag, an dem Einigkeit darin bestand zu handeln!

Im Namen
des Gemeindekirchenrates
Ulrike Ullmann

Wir freuen uns immer über Spenden für die vielfältige Arbeit in unserer Kirchengemeinde! Darum finden Sie hier die Bankdaten:

Empfänger: Kirchengemeinde Dötlingen

bei der: Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE48 2806 6214 3600 3379 00 BIC: GENODEF1WDH

Zweck: Freiwilliges Kirchgeld 2024 oder einen anderen Zweck

AUS DEM ENTWICKLUNGSRaum

Gemeinsame Gottesdienste

Mittlerweile kooperieren unsere drei Kirchengemeinden Huntlosen, Kirchhatten und Dötlingen ja in einigen Bereichen schon seit vielen Jahren gut miteinander und gemeinsame Gottesdienste gehören selbstverständlich dazu!

Die 2. Feiertage an Weihnachten, Ostern und Pfingsten gehören z.B. dazu; da laden wir abwechselnd in unsere Kirchen ein. Es finden also nicht zeitgleich Gottesdienste statt, sondern wir feiern gemeinsam an einem Ort miteinander! Und es gibt Weiteres:



So sind Sie auch in diesem Jahr am **Himmelfahrtstag, Donnerstag, 29. Mai, um 10:00 Uhr** wieder zum Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Hof des Ehepaares Iris und Uwe Abel in Grad eingeladen.



Und kurz vor den Sommerferien wollen wir wieder zusammen ein **Taufest am Westrittrumer Badensee** feiern! Am 22. Juni ist um 10.00 Uhr dort der Gottesdienst - wie immer, wenn wir draußen sind, mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores. Unsere Kirchenbüros nehmen ab sofort die Anmeldungen zur Taufe entgegen.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

Susanne Schymanitz

Mit der Lebendigkeit der Blüten, Erinnerung und Trost spenden.



BUMANN-HAVERKAMP

Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau | Friedhofsgärtnerei & Trauerbinderei

Fon 0 44 32 - 246 | 27801 Dötlingen-Wehe | www.bumann-haverkamp.de

Aus dem Posaunenchor

Die letzten Töne in der gut gefüllten St.-Ansgari-Kirche sind verklungen. Das Publikum klatscht und die beiden Chorleiter Christoph Buldt und Sabrina Brüggemann gucken zufrieden wechselweise uns Posaunenchormitglieder und das Publikum an. Der Moment, in dem wir feststellten, dass es richtig war, etwas Neues auszuprobieren!

Denn spätestens seitdem die Posaunenchor Dötlingen und Kirchhatten als vereinigter Chor auftreten, ist ein ganz schön breites Repertoire entstanden. So vielseitig, dass man es im doch recht starren Korsett der Gottesdienst-Liturgie nur schwerlich präsentieren kann! Dieses Vorhaben bedeutete aber auch eine weitaus intensivere Auseinandersetzung mit den Musikstücken. Manche war man mit vollem Elan angegangen, sind dann aber letztlich doch aus dem Programm 'rausgefallen, weil sie trotz allen Übens noch eine Nummer zu hoch für uns waren. Andere bereiteten uns Bläsern so viel Freude, dass wir schon deswegen nicht auf sie verzichten wollten. Wiederum andere standen auf der Kippe, weil ihnen

unter bestimmten Betrachtungswinkeln eine Botschaft zu entnehmen ist, die wir nicht beabsichtigen. Einerseits haben diese Abwägungen den Zeitrahmen unserer gewöhnlichen Proben gesprengt. Andererseits gaben sie uns aber auch die Möglichkeit, sich außerhalb dieser Proben zu einem Chor-Wochenende zu treffen und sich trotz des konzentrierten Musizierens gegenseitig in neuen Situationen kennenzulernen.

Fazit: Das Erlebnis, auf ein eigenes Konzert hinzuwirken, ist ganz viele Mühen wert! Wir wollen es wieder machen! Im nächsten Jahr in Dötlingen. Und zwar auch mit den Stücken, deren Rhythmen uns dieses Mal noch zu sehr an unsere Grenzen gebracht haben!

Und dann entlassen wir unser Publikum bei der Zugabe ja vielleicht nicht mit dem so wohlig-vertrauten „der Mond ist aufgegangen“ sondern mit dem Lied, mit dem wir uns auch chorintern nach jeder Probe einen schönen Abend wünschen...

Im Namen des Posaunenchores
Helga Bürster & Christian Fasselt

Ulrich von Otte



- ◆ Tischlerei
- ◆ Bestattungen

27801 Brettorf, Im großen Ort 12, Tel. 04432 / 343



VEGA

Vegetationspflege
und Gartenbau

Inh. Milosz Drozdowski
Neuer Kamp 10
27801 Dötlingen-Brettorf
Tel. 0 44 32 / 91 17 31
Mobil 01 72 / 9 29 22 71

NACHRUF

Joseph Köberl (15.05.1935 - 23.01.2025)

Joseph Köberl (Spitznamen: Jupp oder Sepp), stammte gebürtig aus dem Bayrischen Wald, hatte Tischler gelernt, aber im Laufe seines Lebens viele verschiedene Berufstätigkeiten ausgeübt. Mit seiner Frau Erika wohnte er seit Mitte der 60er Jahre im eigenen Haus in Aschenstedt, in dem auch die beiden Kinder Claudia und Olaf behütet aufwachsen konnten.

Die Musik war ein großes Hobby von ihm und neben der Mitgliedschaft in div. Chören war er auch

in unserem Posaunenchor aktiv: er brachte dem Nachwuchs die Grundlagen bei, spielte selbst 30 Jahre lang im Chor und übernahm sogar für einige Zeit die Leitung der Bläsergruppe. Auch im Senioren-Arbeitskreis engagierte er sich über 15 Jahre lang. Mit 89 Jahren hat sich nun sein Lebenskreis geschlossen. Wir haben seine Seele Gottes Reich anvertraut und wünschen seiner Ehefrau und Familie Trost und Kraft.

Susanne Schymanitz

Churchpool - die App zur Kirchengemeinde

In der Kirchen-App Churchpool werdet ihr z.B. per Push-Nachrichten mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt chatten und euch gruppenintern verständigen. Unter „events“ findet ihr die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde und dazu gibt es allgemeine Infos und Links zu Themen von Kirche und Gesellschaft. Auch unser Bote ist da zu finden! Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für euch absolut kostenlos! Über unsere Gemeinde hinaus könnt ihr auch

nach Nachbargemeinden suchen und euch informieren. Einfach Churchpool im App Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten!

<https://www.churchpool.com/de/appholen.html>

P.S.: Churchpool ist nachhaltig und nutzt Server mit 100% Ökostrom.



Impressum: Der „St. Firminus Bote“ ist der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen und erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2800 Exemplaren. Er wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen.

Redaktionsteam: Paul Demuth, Hella Einemann-Gräbert, Susanne Schymanitz (V.i.S.d.P.), Jochen Wecker.

Druck: Gildehaus Werbung. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig. Wir handeln gemäß
der Datenschutzgrundverordnung, wenn wir nur nach Ihrer Einwilligung
die persönlichen Daten veröffentlichen.

Gerne möchten wir über Ehejubiläen und besondere Geburtstage (ab 80
Jahren) informieren. **Das können wir nur, wenn SIE sich im Kirchenbüro
melden und Ihre Einwilligungserklärungen abgeben.** Unsere Kirchenbüro-
sekretärin Susanne Runte erreichen Sie unter Tel.: 04432 - 91 26 72.

Persönliche Daten veröffentlichen wir nur in der Druckversion.

Österlich

Lichtflecken
durchstreifen den Tag
und das Leben.

TINA WILLMS

*Der Herr ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen,
die ein zerschlagenes Gemüt haben.
(Psalm 34,19)*

KONTAKTE

Die Mitglieder unseres Gemeindegemeinderates sind gerne als Ansprechpartner*innen für Sie da:

Volker Borchers
Tel.: 04432 - 912962
borchers2@ewetel.net



Olaf Schachtschneider
Tel.: 04433 – 91 9100
olaf@pflanzenhof-schachtschneider.de



Kai Bruns
Tel.: 04482 – 9082 895
kai.bruns@t-online.de



Heinrich Schulenberg
Tel.: 04432 - 339
heinrich.schulenberg@ewetel.net



Paul Demuth
Tel.: 04432 – 335
paulottodemuth@gmail.com



Wiebke Spille
Tel.: 0171 - 6223508
w.spille@gmx.net



Hella Einemann-Gräbert
Tel.: 04433 - 1244
hella.einemann-graebert@t-online.de



Ulrike Ullmann
Tel.: 04431 - 7481361
ullmannulrike@web.de



Annemarie Hoffrogge
Tel.: 04433 – 96 950
annemarie.hoffrogge@hof-hoffrogge.de



Gesa Wichmann
Tel.: 0174 - 6236401
Wichmanngesa@gmail.com



Mareike Kuban
Tel.: 04432 - 9128044
mareike.kuban@web.de



Pfarrerinnen:
Susanne Schymanitz
Tel.: 04433 - 313
susanne.schymanitz@kirche-oldenburg.de



Birte Lange
Tel.: 04432 - 9897610
birte.bleeker@yahoo.de



Claudia Hurka-Pülsch
Tel.: 04433 - 7169048
hurka-puelsch@web.de



Frank Metzging
Tel.: 04431 - 7483284
frank-metzing@t-online.de



Die Sitzungen des GKR sind öffentlich und finden i.d.R. am 2. Dienstag im Monat statt.

Ralf Metzging
Tel.: 04433 - 1530
metzing-ralf@t-online.de



Die genauen Termine und Sitzungsorte stehen im Gemeindekalender auf Seite 18.

Kirchenbüro

im Haus der Generationen

Susanne Runte

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912672

Fax: 04432 - 912673

Email: kirchenbuero.doetlingen@
kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo.+ Di.+ Fr. von 9.00 - 11.00 Uhr

Do. von 15.00 - 17.00 Uhr

Ev. Kindergarten

„Unterm Regenbogen“

Leitung: Sandra Burmeister

Sportplatz 1, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 568

Fax: 04432 - 912585

Email: kita.neerstedt@

kirche-oldenburg.de

Jugendräume in Neerstedt

im Haus der Generationen

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912639

Jugendhaus in Dötlingen

Karkbäk 11b

(hinter der Grundschule)

27801 Dötlingen

Tel.: 04433 - 939732

Jugenddiakon

Jochen Wecker

Tel.: 04433 - 218409

Friedhof

Zur Loh, Dötlingen

Friedhofswärter und Küster:

Christian Hoffrogge

Tel.: 04433 - 9699750 (priv.)

Unsere Mitarbeiterin in Dötlingen

Heike Metzing

Tel.: 04433 - 1530 (priv.)

Organist

Markus Häger

Tel.: 04431- 2932 (priv.)

Leiter des Posaunenchores

Christoph Buldt

Tel.: 0171 - 2204984

Telefonseelsorge (kostenlos)

Tel.: 0800 - 1110111 oder 1110222

Nummer gegen Kummer (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 - 1110333

Elterntelefon Tel.: 0800 - 1110550

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 - 84488

Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Oldenburg

Tel.: 04431 - 738080

frauenhaus@oldenburg-kreis.de

BISS - Beratungs- und Interventions- stelle bei häuslicher Gewalt im

Landkreis Oldenburg

Tel.: 04431 - 7380810

biss@oldenburg-kreis.de

Aufwind (Frauen- und Mädchentelefon Landkreis Oldenburg)

Tel.: 04431 - 7380820

aufwind@oldenburg-kreis.de

Sucht- und Drogenberatungsstelle des Diakonischen Werkes

Heemstr. 28, Wildeshausen

Tel.: 04431 - 2964

DIE OSTER- GESCHICHTE

Graphic: Pfeiffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8